Die Hirten und Weisen besuchen Jesus

(Lukas 2 und Matthäus 2)

Hilfsmittel:

- Einen Karton mit den Anschauungsmaterialien für die Geschichte füllen, <u>Bilder</u> von der Krippe, den Hirten und den Weisen (kann auch von Weihnachtskarten sein), ein Schaf, ein Stern, drei Schatullen als Gold, Weihrauch und Myrrhe, um alles eine Schleife machen
- Optional: Schokolade für die Kinder

Geschichte:

Schaut mal, ich habe hier ein Geschenk. Will mir jemand beim Aufmachen helfen? Was denkt ihr, könnte hier drin sein? (die Kinder dazu einladen mitzuhelfen) Oh, schaut mal! Das sind alles Dinge, die uns mehr von der Weihnachtsgeschichte erzählen! Das letzte Mal haben wir ja gehört, wie Jesus geboren wurde. Seine Mutter Maria hat ihn in eine Krippe gelegt (Bild von Krippe zeigen) Aber es gibt noch mehr zu erzählen.

(Schaf aus dem Karton holen) Schaut, was ist denn das? Es gab viele Schafe in der Nähe von Bethlehem. Und es gab Hirten, die haben auf die Schafe aufgepasst haben (Hirten zeigen). Doch mitten in der Nacht wurde es plötzlich ganz hell und ein Engel erschien! (Engel aus dem Karton holen) Der Engel erzählte den Hirten, dass der Retter, auf den alle so lange gewartet haben, gerade in Bethlehem geboren ist. Das müssen sie sich anschauen! Und das haben die Hirten gemacht. Sie sind nach Bethlehem gerannt und haben das Kind, Gottes Sohn gesehen! Sie haben sich so gefreut, dass sie singend wieder nach Hause gegangen sind.

Aber es gab noch mehr Besucher. Die kamen von sehr weit her und hatten einen besonderen Stern gesehen. (Stern rausholen) Diese Leute folgten dem Stern bis sie zu Jesus kamen (Bild der Weisen zeigen). Sie wussten, dass Jesus der wahre König der Welt ist. Deshalb brachten sie königliche Geschenke mit (die Geschenke für die Weisen aus dem Karton nehmen und zeigen, dabei viel staunen). Auch sie haben sich sehr gefreut, Jesus gesehen zu haben.

Wir wollen heute mit allen Leuten diese Freude, über Jesu Geburt teilen. (Jetzt könnte man den Kindern mit Weihnachtsschokolade eine Freude machen)

©bibelfuerkinder.de Text: Martina West